

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	88758
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	942807,9328
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	6 Biotop mittleren Alters, 50 bis 100 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7 Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsiche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Flussabschnitt der Elbe, die insbesondere aufgrund der naturnäheren Abschnitte im Altengammer Vorland und im Bereich Zollenspieker, sowie des gegenüberliegenden Elbufers insgesamt als naturnaher Fluss mit Schlammuferfluren eingestuft wurde und somit nach § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG geschützt ist und dem FFH Lebensraumtyp 3270 zugeordnet werden muss. Die Gewässer Lebensgemeinschaft selbst kann im Rahmen einer Biotopkartierung kaum abschließend eingestuft werden: Es gibt keine Hinweise auf die Ausprägung der Sohle; submerse Vegetation ist nicht erkennbar und vermutlich nicht vorhanden.

Es gibt im Sinne des Naturschutzes größere Beeinträchtigungen auf diesem Flussabschnitt, da das LP-Ufer über längere Strecken von Steinpackungen geprägt ist die ausgesprochen strukturarm sind. Darüber hinaus sind entlang der Elbe aber auch kleinere Bereiche mit Watt, Stränden, Prielen, Röhrichten und Auwaldresten vorhanden, sodass der Abschnitt zumindest in Teilen als naturnah bezeichnet werden kann. Die Entwicklungsmöglichkeiten für naturnahe Uferstrukturen sind in Teilen vermutlich dadurch eingeschränkt das im Vorland wenig Raum zur Verfügung steht. Dennoch sollte versucht werden diesen Endabschnitt im Sinne der Biotopvernetzung beispielsweise als Wanderstrecken für Fische aber auch den Biber so durchlässig wie möglich zu gestalten.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	FFM	Fluss, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)		
4	3270	Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p.p. und des <i>Bidention</i> p.p.		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Elbe östlich von Ostkrauel und Neuengamme, südlich Altengamme		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Elbtalau spezifische Biotoptypen: Grünland, Röhricht, Steinpackungen, Auwald Reste		
<b>Rechtswert (X)</b>	584406	<b>Hochwert (Y)</b>	5919610
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Altengamme (605)	<b>Gemarkung</b>	Altengamme (602)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Hamburger Elbe [ HH-2051 / Anteil: 99% ], LSG Neuengamme [ HH-2023 / Anteil: < 1% ], NSG Borghorster Elblandschaft [ HH-606 / Anteil: 1% ], NSG Zollenspieker [ HH-603 / Anteil: < 1% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Borghorster Elblandschaft [ DE 2527-303 / Anteil: 1% ], Hamburger Untere Elbe [ DE 2526-305 / Anteil: 99% ], Zollenspieker/Kiebitzbrack [ DE 2627-301 / Anteil: < 1% ]		

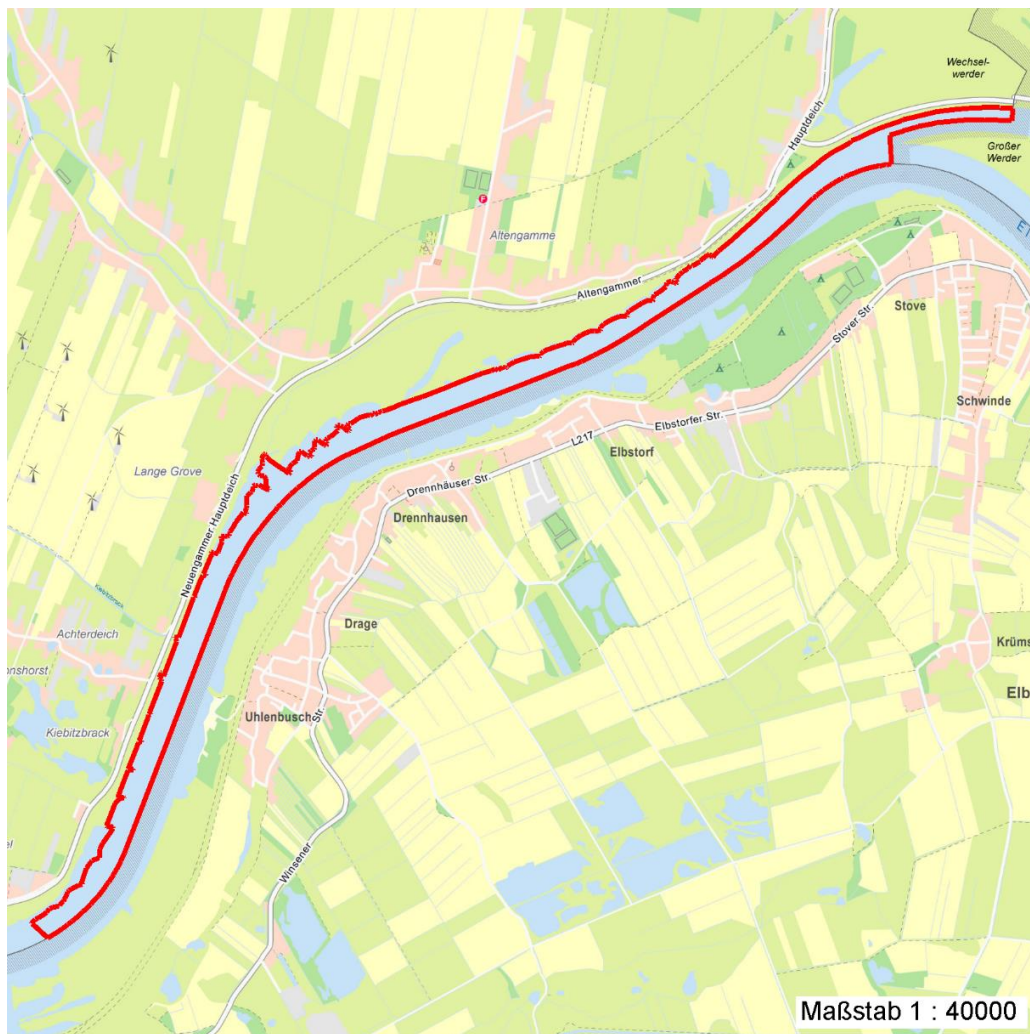
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	88758
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	942807,9328
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Wasserschutzgebiet Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
88758	81418	8218	16	06.09.2012	/	8220	51
88758	68019	8218	40	06.10.2005	K	8220	83
88758	81426	8218	40	01.09.2012	/	8220	83
88758	81428	8218	49	06.09.2012	/	8220	97
88758	81430	8218	51	06.09.2012	/	8220	10001
88758	68018	8218	149	19.09.1997	K	8220	10145
88758	70492	8420	4	04.07.1997	K	8420	10001

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	88758
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	942807,9328
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Freizeitnutzungen auf den teils offenen Ufern, Steinpackungen
Wertgesichtspunkte	Kleinere, naturnahe Strukturen, Strände, Priele, Röhrichte
Maßnahmen	Es sollte versucht werden die Steinpackungen soweit wie dies verantwortbar ist zu reduzieren und das Vorland so naturnah wie möglich zu gestalten; Der Bereich zwischen Ostkrauel und Altengammer Vorland ist derzeit relativ schmal und offen und damit relativ intensiv gestört: hier sollte die Grünlandnutzung, auch die Beweidung durch Schafe so weit wie möglich reduziert werden und die Vegetation stärker der Sukzession überlassen bleiben. Wenn dies verantwortbar ist sollte die Steinschüttung entlang der Elbe etwas in der Höhe reduziert werden, um breitere Übergangsbereiche zu schaffen.

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Fluss, naturnah mit Beeinträchtigungen/Verbauungen (2000)	<b>Biotoptyp</b>	FFM
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Flüsse mit Schlammhängen mit Vegetation des <i>Chenopodium rubri</i> p.p. und des <i>Bidention</i> p.p.	<b>FFH-LRT</b>	3270
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Starke negative Einflüsse von außen
Maßnahmen	Entwicklung von Uferstrandstreifen - 3.4 extensive Bewirtschaftung von Pufferzonen - 3.5 naturnahe Modellierung der Uferböschungen - 3.6 natürliche Dynamik zulassen - 3.3 Wiederherstellung natürlicher Gewässerarme - 3.12 Entwicklung naturnaher Ufergehölze - 3.7 Rückbau von Sohl- und Uferbefestigungen - 3.14 Rückdeichung, Ausdeichung - 3.16

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	88758
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	942807,9328
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>3270 (BFN) Flüsse mit Schlamm­bänken mit Vegetation des Chenopodium rubri p.p. und des Bidention p.p.</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> Übereinstimmung mit dem Referenzzustand des typischen Arteninventars und der Bewertung nach WRRL (Bewertung gutachterlich mit Begründung: Arten und Referenzzustand nennen) A: Arteninventar von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos entspricht weitgehend dem Referenzzustand des Fließgewässertyps und entspricht der Bewertungseinstufung "sehr gut" der ökologischen Zustandsklasse nach WRRL B: Arteninventar von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos weicht geringfügig vom Referenzzustand des Fließgewässertyps ab und entspricht der Bewertungseinstufung "gut" der ökologischen Zustandsklasse nach WRRL C: Arteninventar von Flora, Fischfauna und Makrozoobenthos weicht mäßig vom Referenzzustand des Fließgewässertyps ab und entspricht der Bewertungseinstufung "mäßig" der ökologischen Zustandsklasse nach WRRL		C	
3.2	Biotoptypisches Arteninventar A: artenreich und biotoptypisch B: mäßig artenreich und biotoptypisch C: nur teilweise artenreich und biotoptypisch		C	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b> alternativ: Gewässerstrukturgüte (Übersichtsverfahren) A: Gewässerstrukturgüteklasse 1-2 (nach dem Übersichtsverfahren) B: Gewässerstrukturgüteklasse 3 (nach dem Übersichtsverfahren) C: Gewässerstrukturgüteklasse 4 nach dem Übersichtsverfahren		B	
4.2	Gewässerstrukturgüte (Vor-Ort-Verfahren) A: Gewässerstrukturgüteklasse 1-2 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) B: Gewässerstrukturgüteklasse 3 (nach dem Vor-Ort-Verfahren) C: Gewässerstrukturgüteklasse 4 (nach dem Vor-Ort-Verfahren)		B	
4.2	Naturnähe der Ufermorphologie, Primär- od. Sekundärstandort; A: naturnah, Primärstandort B: groß, Sekundär. C: klein Sekundär		B	
4.2	Vollständigkeit der Zonierung mit Beständen des Chenopodiums und des Bidentions A: beide Aspekte B: beide Aspekte C: ein Aspekt		B	
4.2	Gewässerstruktur A: Gewässerstruktur entspricht dem Leitbild des jeweiligen natürlichen Bach- oder Flusstyps B: deutliche Abweichungen vom Idealzustand, aber insgesamt naturnahe Strukturen C: starke Abweichungen vom jeweiligen Leitbild		B	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		C	
5.2	Störungen durch Freizeitnutzung (gutachterlich mit Begründung) A: unerheblich B: mäßig (z. B. durch gelegentliche Bootsfahrten, einzelne Angler)		B	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	88758
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.09.2014
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	942807,9328
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## FFH-Bewertungen (BFN)

1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
5.2	C: starke Störungen (z. B. durch intensiven Wassersport, zahlreiche Angler) Schadstoffeinflüsse wie chemische, hormonelle Belastungen (falls ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe Belastung B: mäßige Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt < 100 mg/l C: starke Belastung, z. B. Chlorid im Jahresdurchschnitt > 100 mg/l		B	
5.2	Verdrängung durch nicht lebensraumtypische Organismen (falls ermittelbar, gutachterlich mit Begründung) A: keine B: Biozönose wenig bis mäßig verändert C: Wasservegetation oder -fauna von invasiven Arten überformt		B	
5.2	Veränderung des Laufs (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: leicht begradigt C: stärker begradigt		B	
5.2	Uferausbau (%-Anteil der Uferlänge) A: Ufer weitgehend naturnah (Anteil naturferner Strukturen < 10 %) B: mäßiger Anteil naturferner Strukturelemente (10 - 25 %) C: große Anteile der Uferlinie durch Ausbau überformt (> 25 %) Begründung für Bewertung: 40%		C	
5.2	Veränderung der Sohlstruktur (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten C: starke Veränderungen durch Ausbau, Grundräumung oder Eintrag von Feinsedimenten		B	
5.2	Veränderung des Abflussverhaltens (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: geringe bis mäßige Veränderung (z. B. durch Eindeichung) C: starke Veränderung (z. B. durch Talsperren oder Ableitung von Nutzwasser)		B	
5.2	Maßnahmen der Gewässerunterhaltung wie z. B. Uferpflegemaßnahmen (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: extensiv bzw. schutzzielkonform reglementiert C: intensiv		B	
5.2	Querbauwerke A: keine störenden Querbauwerke B: für wandernde Fischarten überwindbare Querbauwerke C: für Fische nicht durchlässige Querbauwerke		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	

## Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring			<b>Interne Nr.</b>	88758
				<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>8218</b>
				<b>DK5 - Name</b>	Drage
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein			<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>329</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>	02.09.2014
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	942807,9328
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	